

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

30. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. Juli 1976

Nummer 37

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
7129	6. 7. 1976	Verordnung über Angaben zum Emissionskataster Hausbrand (EKHV)	250

**Verordnung über Angaben
zum Emissionskataster Hausbrand (EKHV)**

Vom 6. Juli 1978

Auf Grund des § 46 Abs. 1 Satz 3 des Bundes-Immunisationsgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721, 1193), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 1976 (BGBl. I S. 1253), wird verordnet:

§ 1

Anwendungsbereich

!) Die Vorschriften dieser Verordnung gelten für die Ermittlung und Weiterleitung von Angaben über Feuerungsanlagen, soweit die Angaben in Belastungsgebieten zur Aufstellung von Emissionskatastern luftverunreinigender Stoffe erforderlich sind.

(2) Die Verordnung gilt nicht für Feuerungsanlagen, die als selbstständige Anlagen oder als Teile von anderen Anlagen einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes bedürfen.

2

Umfang der Ermittlungen

(1) Für jede Feuerungsanlage im Erhebungsgebiet, bei der jährlich Messungen nach § 9 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Feuerungsanlagen - 1. BImSchV) vom 23. August 1974 (BGBl. I S. 2121) durchzuführen sind, sowie für jede Gaseinsatzanlage mit einer Nennwärmeleistung größer als 80 Megawatt je Stunde (MJ/h) sind

1. der Standort der Anlage,
2. die Art der Anlage und der eingesetzten Brennstoffe,
3. der Verwendungszweck der Anlage,
4. die Nennwärmeleistung der Anlage und
5. die Höhe des Schornsteines, über den die Abgase abgetrieben werden.

zu ermitteln. Für alle übrigen Feuerungsanlagen, insbesondere Einzel- und Mehrtrauben, sind nur der Standort, die Zahl und die Höhe der zugehörigen Schornsteine sowie die Art ihrer Belegung (Ausschluß von Feuerungsanlagen für gasförmige oder feste und flüssige Brennstoffe) festzustellen.

(2) Die Ermittlungsergebnisse nach Absatz 1 sind in einem Formblatt nach der Anlage 1 zur Verordnung darzustellen; dabei sind die Erläuterungen zum Ausfüllen des Formblattes nach der Anlage 2 zu beachten.

১৫

Durchführung der Ermittlungen

(1) Die in § 2 vorgesehenen Angaben sind von dem Bezirks-schornsteinfegermeister innerhalb seines Kehrbezirks zu er-mitteln.

(2) Der Bezirksschornsteinfegermeister hat bei der Ermittlung der erforderlichen Angaben auf bereits vorliegende Auf-

Anlage 1

Anlage zur Verordnung über Angaben zum Emissionskataster Hausbrand (EKHV)

Blatt Nr.: _____

Folgeblatt: _____

[illegible]

**Erläuterungen
zum Ausfüllen des Formblattes nach § 2 EKHV**

- ① Die Einbebung ist straßenweise vorzunehmen; hierbei ist die Straße in Abschnitte zu gliedern (Hauptausrichtung der Straße). Eine Einbebung ist nicht erforderlich, wenn es sich um eine einzige Straße, jedoch in der Regel nicht mehr als etwa 50 m umfasst. Für jeden Erhebungsschnitt ist ein gesondertes Formblatt nach den Anlage der Verordnung zu verwenden; die Formblätter sind fortlaufend zu nummerieren. Wird die Verwendung mehrerer Formblätter für einen einzigen Erhebungsschnitt erforderlich, ist das in der Zeile Folgebild durch fortlaufende Nummerierung anzugeben; die Eintragungen nach Nr. 1 bis 6 dieser Erläuterungen sind auf dem Folgebild zu wiederholen.
- ② Als Datenverarbeitungsmechanischen Gründen sind Ziffern rechtsbündig einzutragen; dies gilt auch für die Eintragung von Ziffern an allen übrigen Stellen des Normblattes.
- ③ Die Postleitzahl ist immer verstetlich anzugeben.
- ④ Die im Erhebungsgabell liegenden Straßen des Kehrbetriebs sind fortlaufend zu nummerieren; Entsprechendes gilt auch für die Erhebungsschnitte jeder Straße.
- ⑤ Die geographische Lage des Erhebungsschnittes ist durch die Lage des Mittelpunktes der kürzesten Verbindungslinie zwischen den Enden des Erhebungsschnittes, die im Gauß-Krüger-Koordinatensystem zu kennzeichnen, die Höhenlage des Mittelpunkt ist in Meter über Normalnull (NN) anzugeben.
- ⑥ Die Richtung der kürzesten Verbindungslinie (vgl. Nr. 5) des Erhebungsschnittes im Verhältnis zur Nord-Süd-Richtung ist, ausgehend vom Erhebungspunkt, im Uhrzeigersinn im Winkelmaßgrad (Abgleich) zu kennzeichnen.
- ⑦ Ein Gebäude im Sinne dieser Verordnung ist jedes selbstständig benutzbare, durch eine Hausnummer ausgewiesene oder mit einem Eingang versehene Bauwerk einschließlich der unbewohnten Nebengebäude wie z. B. Waschküchen, Putzküchen u. ä.
- ⑧ Ist die Hausnummer noch durch Buchstaben gekennzeichnet, ist der Buchstabe in der letzten Spalte des Feldes 11 einzutragen.
- ⑨ Als Geschöß gilt jedes über dem Keller liegende Stockwerk. Der Keller wird als Stockwerk mitgerechnet, wenn dort die Schornsteinsäle liegen. Vom Fußboden des Dachgeschosses bis zur Schornsteinmündung werden je angefangene 2,50 m als Stockwerk gerechnet. Restflächen je angefangene Meter bleiben außer Ansatz. Satz 3 gilt entsprechend für Schornsteine, deren Hölis sich nicht nach Stockwerken berechnen läßt. Gebäuden zu einem Gebäudebauwerke mit unterschiedlichen Geschöshöhen, so ist für jedes Bauwerk, das eine Feuerungsanlage enthält, eine gesonderte Zeile zu verwenden.
- ⑩ Eintragen ist die Zahl der Schornsteine, die an Feuerungsanlagen angeschlossen sind, die von einer weiterkehrenden Überdeckung nach § 9 der 1. RlnSchV ausgenommen sind sowie Schornsteine für Gasfeuerungen unter 80 MJ/h.
- ⑪ Für jede Feuerungsanlage ist eine gesonderte Zeile zu führen; diese gilt auch, wenn mehrere Feuerungsanlagen gleicher Brennstoffart in einem Gebäude oder in Bauwerken gleicher Hausnummer betrieben werden.
- ⑫ Es ist die Einheit anzukreuzen, in der die Normwärmeleistung (feld 14) eingetragen worden ist.
- ⑬ Hierunter fallen auch Krankenhäuser, Alters- und Pflageheime sowie Gebäude, die über den Tages- und Jahresablauf ähnlich beheizt werden.
- ⑭ Hierunter fallen auch Bürgerschulen, Kindergärten und Gebäude, die über den Tages- und Jahresablauf ähnlich beheizt werden.
- ⑮ Hierunter fallen insbesondere Gebäude, die sowohl Wohn- als auch gewerblichen Zwecken dienen.
- ⑯ Hierunter fallen Gebäude, die nicht regelmäßig oder nur kurzfristig beheizt werden, z. B. Versammlungsräumen, Kirchen und Ausstellungsbauwerke.

—GV, NW, 1976 S. 250.

[illegible]

Landesanstalt für Immissions- und Bodennutzungsschutz

geprüft: _____
(Datum, Name)

Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888 293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.